

# VERLEGUNG VON **DECOCHOC- WANDSCHUTZPLATTEN**

VON

# Gerflor®

theflooringgroup

## QUICK-GUIDE



[www.mapei.de](http://www.mapei.de)  
**MAPEI®**

*Technologie, auf die Sie bauen können.*

# DECOCHOC-WANDSCHUTZPLATTEN

## OHNE ABDICHTUNG

W0-I **Wand**

Untergrund	Zementputz	Zement- bauplatten	Porenbeton	Bestehende keramische Fliesen	Gipsputz	Gipskarton- bauplatte (GKB)
Grundierung	ECO PRIM T PLUS 1:3 mit Wasser verdünnt	ECO PRIM T PLUS 1:3 mit Wasser verdünnt	ECO PRIM T PLUS 1:3 mit Wasser verdünnt	nicht erforderlich	ECO PRIM T PLUS 1:2 mit Wasser verdünnt	ECO PRIM T PLUS 1:2 mit Wasser verdünnt
Spachtelung (Qualitätsstufe Q4)	PLANIPATCH XTRA	PLANIPATCH XTRA	PLANIPATCH XTRA	PLANIPREP 4 LVT (nur in Verbindung mit ULTRABOND ECO MS 4 LVT WALL)	PLANIPREP 4 LVT (nur in Verbindung mit ULTRABOND ECO MS 4 LVT WALL)	PLANIPREP 4 LVT (nur in Verbindung mit ULTRABOND ECO MS 4 LVT WALL)
Verbundabdichtung	nicht erforderlich					
Klebstoff	ULTRABOND ECO V4 SP / ULTRABOND ECO MS 4 LVT WALL (Zahnung TKB A2)					
Wandschutzplatten	Decochoc					
Verfugung	Vinyl-Schweißschnur					
Dichtstoff	MAPESIL AC					

Die erwähnten Produkte beschreiben die Anwendung in verkürzter Form. Zu beachten sind die Technischen Merkblätter der Produkte sowie die aktuell gültigen Normen und Richtlinien. Sollten andere als hier dargestellte Aufbauten eingesetzt werden, sind diese nur nach Freigabe und Rücksprache mit der Anwendungstechnik der MAPEI GmbH möglich. Diese Empfehlung ist gültig für MAPEI GmbH in Deutschland. Bei Verwendung in anderen Ländern wenden Sie sich bitte an die jeweilige MAPEI-Gesellschaft, zu finden unter [www.mapei.com](http://www.mapei.com).

**Gerflor**  
theflooringgroup

[www.mapei.de](http://www.mapei.de)  
**MAPEI**  
Technologie, auf die Sie bauen können.

# DECOCHOC-WANDSCHUTZPLATTEN MIT ABDICHTUNG

W1-I UND W2-I **Wand**

Untergrund	Zementputz	Zement- bauplatten	Porenbeton	Bestehende keramische Fliesen	Gipsputz	Gipskarton- bauplatte (GKB)
Untergrund geeignet für	Klasse W1-I und W2-I				Klasse W1-I	
Grundierung	ECO PRIM T PLUS 1:3 mit Wasser verdünnt	ECO PRIM T PLUS 1:3 mit Wasser verdünnt	ECO PRIM T PLUS 1:3 mit Wasser verdünnt	nicht erforderlich	ECO PRIM T PLUS 1:2 mit Wasser verdünnt	ECO PRIM T PLUS 1:2 mit Wasser verdünnt
Spachtelung (Qualitätsstufe Q4)	PLANIPATCH XTRA	PLANIPATCH XTRA	PLANIPATCH XTRA	PLANIPREP 4 LVT	PLANIPREP 4 LVT	PLANIPREP 4 LVT
Zwischenabdichtung	ECO PRIM T PLUS 1:3 mit Wasser verdünnt					
Verbundabdichtung	MAPEGUARD WP ADHESIVE + MAPEGUARD WP 200					
Klebstoff	ULTRABOND ECO MS 4 LVT WALL (Zahnung TKB A4)					
Wandschutzplatten	Decochoc					
Verfugung	Vinyl-Schweißschnur					
Dichtstoff	MAPESIL AC					

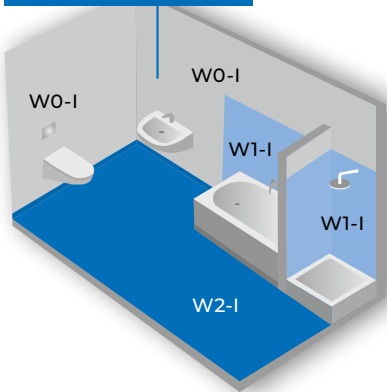
Die erwähnten Produkte beschreiben die Anwendung in verkürzter Form. Zu beachten sind die Technischen Merkblätter der Produkte sowie die aktuell gültigen Normen und Richtlinien. Sollten andere als hier dargestellte Aufbauten eingesetzt werden, sind diese nur nach Freigabe und Rücksprache mit der Anwendungstechnik der MAPEI GmbH möglich. Diese Empfehlung ist gültig für MAPEI GmbH in Deutschland. Bei Verwendung in anderen Ländern wenden Sie sich bitte an die jeweilige MAPEI-Gesellschaft, zu finden unter [www.mapei.com](http://www.mapei.com).

**Gerflor**  
theflooringgroup

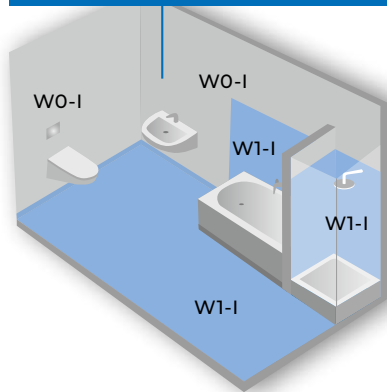
[www.mapei.de](http://www.mapei.de)  
**MAPEI**  
Technologie, auf die Sie bauen können.

# WASSEREINWIRKUNGSKLASSEN

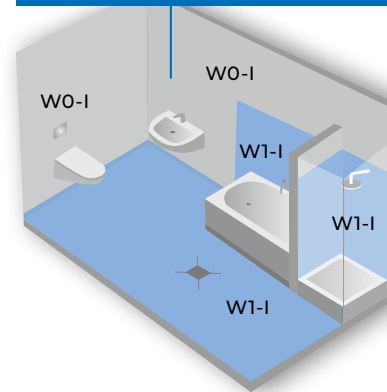
Bad mit Badewanne und Duschtasse



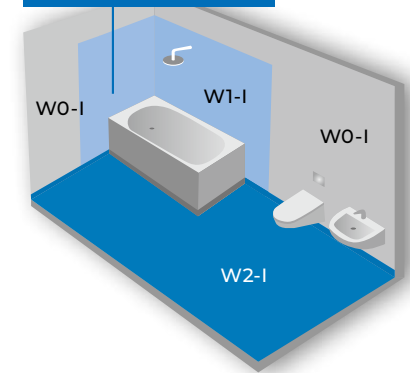
Bad mit Badewanne und Duschtasse mit Duschtrennung



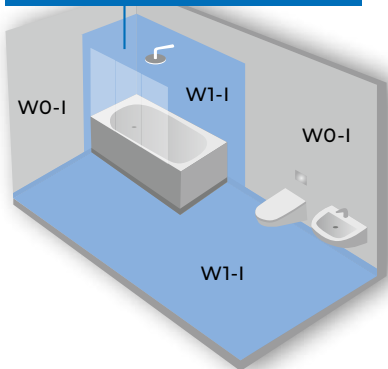
Bad mit Badewanne und Duschtasse mit Duschtrennung; Bodenablauf im Raum



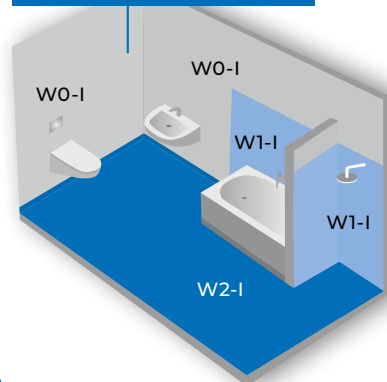
Bad mit Badewanne



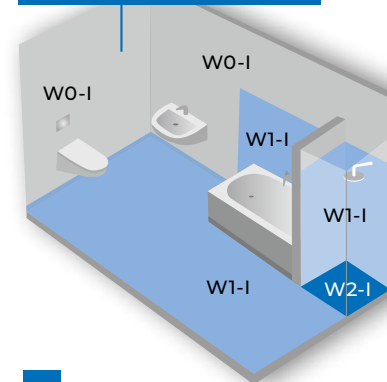
Bad mit Badewanne mit Brause und Duschtrennung



Bad mit Badewanne und bodengleicher Dusche



Bad mit Badewanne und bodengleicher Dusche mit Duschtrennung



KLASSEN

W0-I ■

**Abdichtung nicht notwendig**  
Die Wassereinwirkungsklasse W0-I gilt für Flächen mit nicht häufiger Einwirkung von Spritzwasser, z. B. Wandflächen über Waschbecken.

W1-I ■

**Ausführung mit Abdichtung**  
Die Wassereinwirkungsklassen W1-I (mäßig) und W2-I (hoch) gelten für Flächen mit häufiger Einwirkung von Spritz- und/oder Brauchwasser, z. B. Wandflächen über Badewannen und in Duschen sowie auf Bodenflächen mit oder ohne Ablauf.

W2-I ■

- Dichtbänder, Dichtmanschetten und Dichtecken müssen im System mit dem jeweiligen Abdichtungsmaterial geprüft sein. Dichtmanschetten müssen flexible Dichtlippen aufweisen.
- In Bereichen, in denen lediglich Bodenflächen abzudichten sind, ist die Abdichtungsschicht mindestens 5 cm über OKFF hochzuführen.
- Bereiche unter und hinter Bade- und Duschwannen sind durch Anbringen von Wannenranddichtbändern oder durch Fortführen der Abdichtungsschicht zu schützen.
- Die Abdichtung ist auch in Tür-laibungen und hinter Türzargen hochzuführen.
- Wasserübertritt auf nicht abgedichtete Bodenflächen ist zu vermeiden. Je nach Wassereinwirkungsklasse sind in (Tür-)Zugängen Schwellenabschlüsse mit Niveauunterschied von mind. 1 cm, z.B. Schrägflächen, zu planen.

Die erwähnten Produkte beschreiben die Anwendung in verkürzter Form. Zu beachten sind die Technischen Merkblätter der Produkte sowie die aktuell gültigen Normen und Richtlinien. Sollten andere als hier dargestellte Aufbauten eingesetzt werden, sind diese nur nach Freigabe und Rücksprache mit der Anwendungstechnik der MAPEI GmbH möglich. Diese Empfehlung ist gültig für MAPEI GmbH in Deutschland. Bei Verwendung in anderen Ländern wenden Sie sich bitte an die jeweilige MAPEI-Gesellschaft, zu finden unter [www.mapei.com](http://www.mapei.com).

**Gerflor**  
theflooringgroup

[www.mapei.de](http://www.mapei.de)  
**MAPEI**  
Technologie, auf die Sie bauen können.

# DIN 18534 – ABDICHTUNG VON INNENRÄUMEN

Wassereinwirkungs-kategorie	Wassereinwirkung	Anwendungsbeispiele <sup>1) 2)</sup>	Untergrundbeschaffenheit
W0-I	gering Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereiche von Wandflächen über Waschbecken in Bädern und Spülbecken in häuslichen Küchen</li> <li>• Bereiche von Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf, z. B. in Küchen, Hauswirtschaftsräumen, Gäste-WCs</li> </ul>	Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe dürfen zur Anwendung kommen, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gips- und Gipskalkputze aus Gips-Trockenmörtel</li> <li>• Gips-Wandbauplatten</li> <li>• Gipsplatten mit Vliesarmierung</li> <li>• Gipsfaserplatten</li> <li>• Gipsplatten</li> <li>• Calciumsulfatgebundene Estriche</li> </ul>
W1-I	mäßig Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wandflächen über Badewannen und in Duschen in Bädern</li> <li>• Bodenflächen im häuslichen Bereich mit Ablauf</li> <li>• Bodenflächen in Bädern ohne/mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich</li> </ul>	
W2-I	hoch Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wandflächen von Duschen in Sportstätten/ Gewerbestätten</li> <li>• Bodenflächen mit Abläufen und/oder Rinnen</li> <li>• Bodenflächen in Räumen mit bodengleichen Duschen</li> <li>• Wand- und Bodenflächen von Sportstätten/ Gewerbestätten</li> </ul>	Feuchtigkeitsunempfindliche Untergründe sind erforderlich, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beton</li> <li>• Kalkzementputz der Mörtelgruppe CS II/III</li> <li>• Zementputz der Mörtelgruppe CS IV</li> <li>• Hohlwandplatten aus Leichtbeton</li> <li>• Zementgebundene mineralische Bauplatten,</li> <li>• Verbundelemente aus expandiertem oder extrudiertem Polystyrol mit Mörtelbeschichtung und Gewebeamierung</li> <li>• Porenbeton-Bauplatten</li> <li>• Zementestrich</li> <li>• Korrosionsschutzgeschützte metallische Werkstoffe</li> </ul>

1) Es kann zweckmäßig sein, auch angrenzende, nicht aufgrund ausreichender räumlicher Entfernung oder nicht durch bauliche Maßnahmen (z. B. Duschtrennungen) geschützte Bereiche der jeweils höheren Wassereinwirkungskategorie zuzuordnen.  
 2) Je nach erwarteter Wassereinwirkung können die Anwendungsfälle verschiedenen Wassereinwirkungskategorien zugeordnet werden.

Die erwähnten Produkte beschreiben die Anwendung in verkürzter Form. Zu beachten sind die Technischen Merkblätter der Produkte sowie die aktuell gültigen Normen und Richtlinien. Sollten andere als hier dargestellte Aufbauten eingesetzt werden, sind diese nur nach Freigabe und Rücksprache mit der Anwendungstechnik der MAPEI GmbH möglich. Diese Empfehlung ist gültig für MAPEI GmbH in Deutschland. Bei Verwendung in anderen Ländern wenden Sie sich bitte an die jeweilige MAPEI-Gesellschaft, zu finden unter [www.mapei.com](http://www.mapei.com).



- Mit MAPEI und Gerflor haben Sie alle Möglichkeiten einer sicheren Verlegung von Wandschutzplatten.
- Bei Fragen stehen die Mitarbeiter der Anwendungstechnik Gerflor (Tel. 02241 2530-555) und der Anwendungstechnik MAPEI (Tel. 02041 77208-0) natürlich gerne zur Verfügung.

**ALLES OK  
MIT MAPEI**

**MAPEI GmbH**

IHP Nord  
Bürogebäude 1  
Babenhäuser Straße 50  
63762 Großostheim  
Tel. 0 60 26 / 50 197 - 0  
Fax 0 60 26 / 50 197 - 48  
Web [www.mapei.de](http://www.mapei.de)  
E-Mail [info@mapei.de](mailto:info@mapei.de)

**Gerflor**<sup>®</sup>  
theflooringgroup

 **MAPEI**<sup>®</sup>  
[www.mapei.de](http://www.mapei.de)  
*Technologie, auf die Sie bauen können.*